Lena Johannson

# Strandzauber

## Ein Rügen-Roman

RL

Vorstellungsvermögen.

»Na ja, nicht so richtig. Aber er hat das Wort dauernd benutzt.« Carolina entspannte sich ein wenig. Sie musste nicht darauf gefasst sein, in vier oder fünf Jahren Großmutter zu werden, falls Lara ein Auge auf Finn werfen sollte.

»Was ist das denn nun?«, bohrte Lara.

»Warum fragst du nicht deinen Vater?«, antwortete Carolina und konnte ein schadenfrohes Grinsen nicht unterdrücken. Sollte der sich

ruhig auch einmal winden und ins Schwitzen kommen.

»Von Vätern ist dazu nichts Gescheites zu erwarten, sagt Frau Mertens.«

Kluge Klassenlehrerin, ging es Carolina durch den Kopf. Allerdings fühlte sie sich nun gefordert, ihrer Tochter eine ebenso intelligente wie altersgerechte Erklärung zu liefern. Nicht einfach, so aus dem Stand.

»Du weißt doch, dass es Unterschiede zwischen Männern

und Frauen gibt, zwischen Mami und Papi zum Beispiel«, begann sie. »Also körperliche Unterschiede, meine ich. Frauen sehen doch ganz anders aus als Männer.« Sie spähte in den Rückspiegel und hoffte auf ein deutliches zustimmendes Nicken von Lara, doch die wirkte ausgesprochen skeptisch. »Na ja, überleg doch mal, Papi hat zum Beispiel einen Bart.«

»Na und? Hat Omi Anna doch auch.«

Carolina setzte den Blinker und

fuhr auf den mit Natursteinen gepflasterten Hof des Einfamilienhauses.

»Da wären wir! Also, ich habe jetzt Bärenhunger. Wollen wir Spaghetti Bolo machen?«

»Ja!«, jubelte Lara, löste den Gurt und rutschte eilig vom Rücksitz. Herrlich, wie leicht sich Kinder manchmal ablenken ließen.

*

»Ich habe die Fenster in den Kinderzimmern weit aufgerissen,

aber es kommt trotzdem kaum Luft herein. Wahrscheinlich werden sie wieder schlecht schlafen.« Carolina blickte düster vor sich hin. Dann gab sie sich einen Ruck. »Lust auf eine Weinschorle?«

»Nein, danke.«

»Lieber ein Alsterwasser bei der Hitze?«

»Nein, danke, überhaupt keinen Alkohol. Ich trinke noch ein Glas Wasser und gehe dann auch gleich ins Bett.« Lutz rieb sich mit beiden Händen das Gesicht.